Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950509

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Obere Bergstraße 13

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2801

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Nebengebäude und Einfriedung; gut gegliederte, historisierende Putzfassade, weit vorgezogenes Treppenhaus in der Mitte der Straßenansicht, nach Süden eine offene Veranda, Lukarnen im Mansarddach, Nebengebäude mit sparsamer Stuckdekoration, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit ausgebautem Mansarddach in Hanglage. Der Zutritt durch ein weit vorgezogenes Treppenhaus in der Mitte der Straßenansicht, auf der Nordseite. An der Gartenseite, nach Süden, eine offene Veranda mit Austritt im Obergeschoss. Ein Putzbau mit Sandsteinfenstereinfassungen und Putzgliederungen durch Eckquaderung und Gesimse, Schieferdach. Das zweigeschossige Nebengebäude rechts im Grundstück mit Satteldach, zur Straße ein Kopfbau mit steilem Pyramidenstumpfhelm im Eckrisalit sowie Lukarnen. Die Einfriedung als aufwendiger Lanzettzaun mit Eisensäulen.

Der Antrag des Bauunternehmers Carl Georg Semper vom 23. Febr. 1892 wurde am 1. Juli 1892 genehmigt. Der Entwurf von Architekt und Baumeister Ernst Kießling. Fertiggestellt am 8. März 1893. Am 15. Dez. 1898 beantragte „Premierlieutenant a. D.“ Gerhard Friedrich Saxe den Umbau des Seitengebäudes durch Vorbau eines Eckrisalits nach Entwurf von Baumeister Adolf Neumann. Genehmigung der Benutzung am 22. Febr. 1900.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

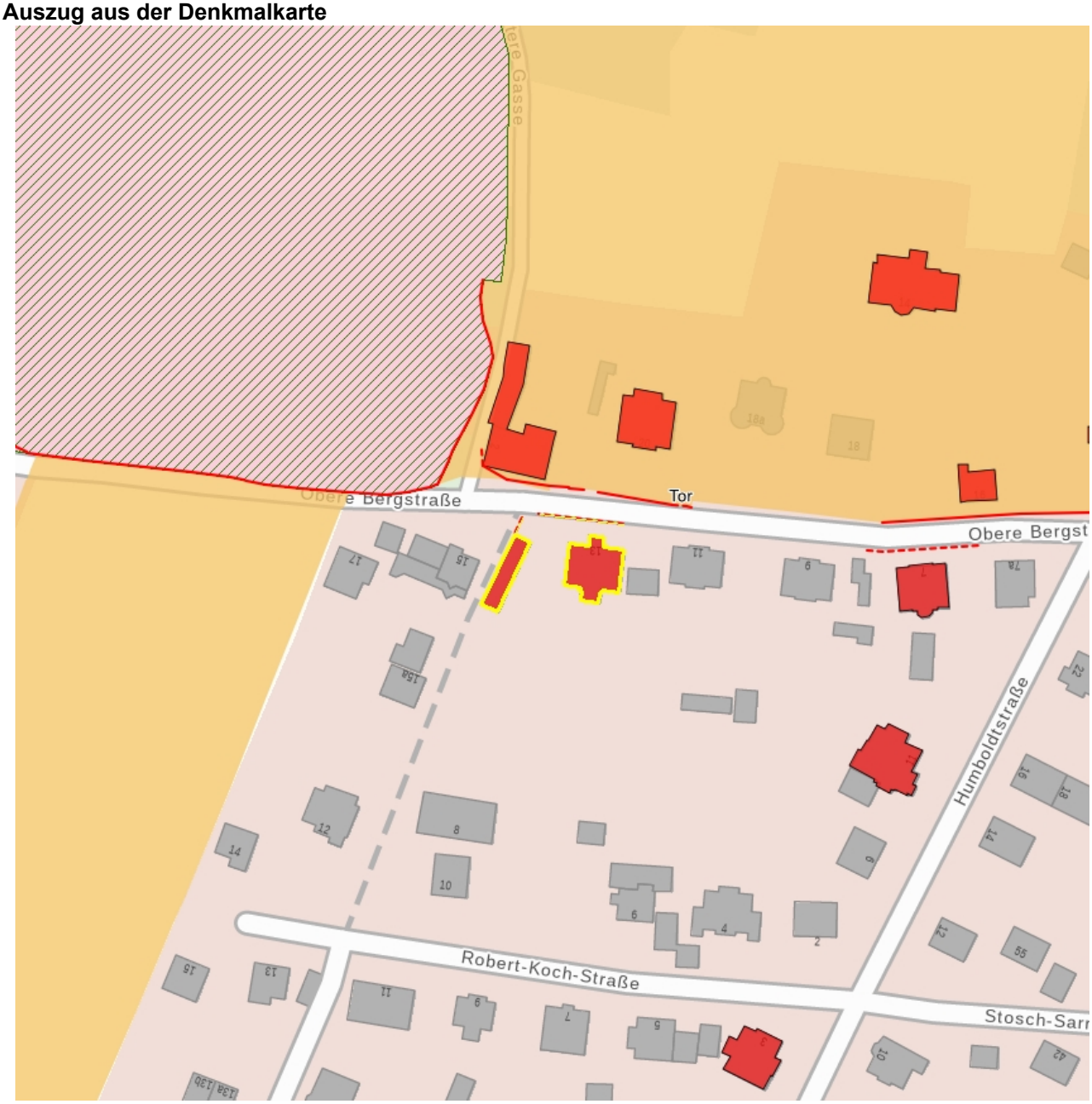
Datierung 1892-1893 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 740 986**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Villa mit Nebengebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.